

Liebe Heimatfreunde,

Viel ist los in Wremen, die Grille findet statt, die Sportwoche, alle möglichen Feste werden wieder gefeiert, über die Feuerwehr ist immer etwas aktuelles zu berichten und vieles mehr. Also muss ich regelmäßig Eintragungen in **Aktuelles 2022** machen, damit ich nicht den Anschluss verliere. Da ich nicht überall sein kann und nicht alles mitbekomme, noch mal meine Bitte: berichtet mir oder besser schreibt etwas und/oder schickt mit Bilder!

Meine Hauptbeschäftigung besteht seit ein paar Monaten in der Aufarbeitung der Jahresberichte von 1991 bis 2014 für das Buch, das daraus entstehen soll. Der nächste Teil der **Wremer Chronik** besteht aus den letzten 24 Jahren, bis die Gemeinde Wremen in der Gemeinde Wurster Nordseeküste aufgeht. Ich nehme mir die Jahresberichte vor, die auch im Internet stehen, formatiere sie anders, sehe viel, was umgeschrieben oder gekürzt werden kann, Sorge für eine einheitliche Reihenfolge der Bereiche in den Berichten. Inzwischen sind mir auch weitere Bilder zugegangen, die ich noch einsetzen kann. Und dann fehlt noch das ganze Register. Es ist also eine Menge Arbeit und ich weiß noch nicht, wann ich damit fertig bin. Birgit hilft mir wieder, Fehler, die sich wieder eingeschlichen haben, auszumerzen.

Ich habe einen Bericht über den ehemaligen Krabbenkutter und späteren Motorsegler Wiking geschrieben, den ich aber noch mit dem Eigner absprechen muss. Jens Eckel hat mir zwei **Berichte** zukommen lassen. Er hat über seine Erlebnisse während der Sturmflut 1976 geschrieben und mir eine stimmungsvolle Erinnerung an einen Sommer 1959 in Schmarren zukommen lassen.

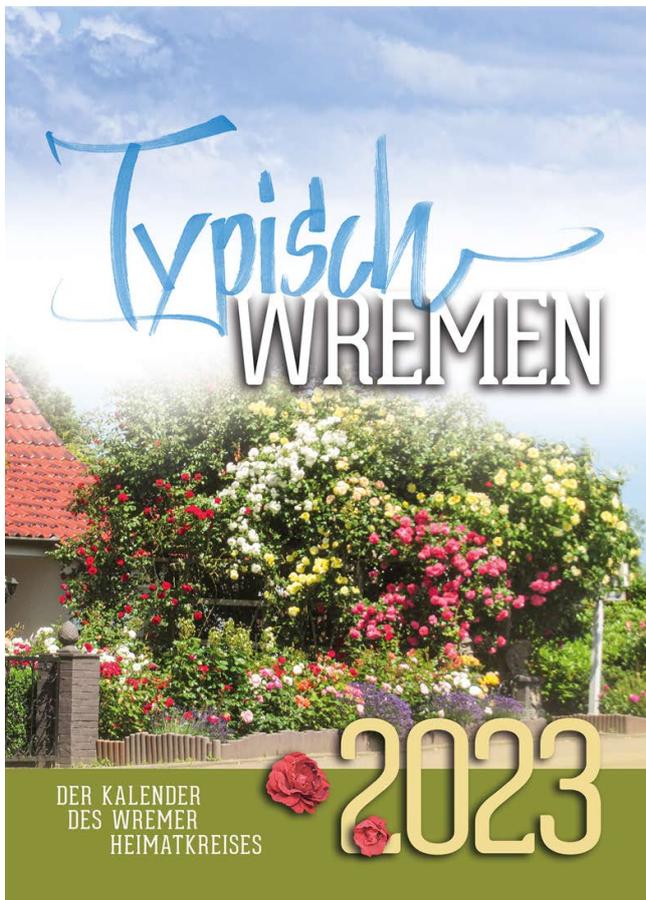
Nach seinem Tod habe ich über den Urwremer Hein Carstens geschrieben. Ich habe Hein bis zu seinem letzten Geburtstag, der 96. war es, regelmäßig besucht. Er war bis zum Schluss klar bei Verstand und konnte sich an Ereignisse erinnern, die schon lange zurücklagen und darüber spontan Auskunft geben. Aber nicht nur das, er war bis zuletzt an allem interessiert, was passierte. Er wollte auch noch wissen, ob es in Wremen nach den letzten Sturmfluten große Schäden gegeben habe. Ein erstaunlich kluger Mann und ich bin sehr traurig, dass ich ihn nun nicht mehr im Astor Park besuchen kann, um mich mit ihm zu unterhalten. Spenden, die anlässlich seiner Beerdigung eingegangen sind, wurden dem Heimatkreis übergeben.

Es kommen immer wieder Bücher für unser **Archiv** dazu. Ich aktualisiere regelmäßig die Bücherdatei. Wenn jemand vor Ort etwas nachschlagen oder sich ein Buch ausleihen will, bitte melden.

Ich bin weiterhin den fleißigen Sammlerinnen und Sammlern sehr dankbar, die regelmäßig Artikel und anderes Material über Wremer Themen gesammelt haben und damit einen großen Schatz geschaffen haben. Kaum eine andere Gemeinde oder ein anderer Ort verfügt über diese Quellen. Danke an Christa Brill, die schon seit mehr als 10 Jahren jedes Jahr einen sauber geführten Ordner pro Jahr im Heimatkreis abliefert.

Neben dem chronologisch angelegten Archiv, in dem seit den 1920er Jahren bis heute Material gesammelt ist, existiert auch ein thematisch geordnetes Archiv, was ich ständig erweitere. Ich ordne nicht nur Zeitungsartikel zu den verschiedenen Themen ein, sondern auch anderes Material, was mir in die Finger kommt. Wenn über ein bestimmtes Wremer oder Wurster Thema gearbeitet werden soll, kann man mit dieser Zusammenstellung mehr anfangen, als mit der chronologischen Sammlung.

Dankbar bin ich auch über den Raum in der Alten Schule, der mir zur Verfügung steht und der sich mehr und mehr füllt. Ich wünsche mir, dass die dort lagernden Unterlagen und Bücher mehr von den Bürgerinnen und Bürgern und vielleicht auch Schülerinnen und Schülern genutzt werden würden. Jedenfalls steht das Archiv Wremen allen zur Verfügung und nichts geht verloren, wenn ich mein Amt mal abgebe.



Pünktlich zum Krabbentag hat der **Kalender** des Heimatkreises für 2023 vorgelegen. Unsere Gruppe hat zwölf typische Wremer Geschichten in Bild und Text gesammelt. Der Kalender ist schön bunt und abwechslungsreich geworden. Also sehr zu empfehlen.

Man kann ihn für 10 € in den beiden Museen, in der Geschenke-Ecke, im Lagerverkauf und im Kleinen Preußen kaufen. Wer nicht nach Wremen kommen kann, dem oder der schicken wir den Kalender auch gern zu.

Ich bin meistens donnerstags von 15 bis 17 Uhr in der Wremer Stube in der Alten Schule und freue mich über Besuch!

Der Besuch im Internet unter www.wremer-chronik.de ist immer möglich!

Renate